

18.10.2017

Schottland: Lachszüchter entsorgten 2016 zehn Millionen Fische

Schottlands Lachsfarmer haben im vergangenen Jahr aufgrund von Krankheiten, Parasiten und weiteren Problemen bis zu zehn Millionen Lachse vernichtet, schreibt die britische Tageszeitung The Herald. Offiziellen Angaben zufolge stieg die Tonnage an Fisch, der entsorgt werden musste, von 10.599 t im Jahre 2013 auf 22.479 t im Jahre 2016. Ungewollte Todesfälle sind in Lachsfarmen schon seit langem ein Problem, doch erst in den letzten drei Jahren 2014, 2015 und 2016 sind die Zahlen auf ein Rekordniveau gestiegen. Bis Juni 2017 wurden weitere 7.700 t Lachs vernichtet. Die größten Verluste erlitt Marine Harvest, bei denen sich die Sterblichkeit von 2013 auf 2016 auf 7.609 t verdreifacht hat. Im selben Zeitraum notierte die Scottish Salmon Company eine Verdoppelung der Menge an toten Fischen auf mehr als 5.873 t. Während Kritiker die Zahl der vernichteten Lachse auf 10 bis 20 Mio. Stück schätzen, beziffert die Branche ihre Verluste auf "zwischen 6 und 10 Mio. Fische, je nach Größe". Da in Schottland nach Regierungsangaben 2016 fast 43 Mio. Smolts eingesetzt wurden, entsprächen die Verlustzahlen fast einem Viertel der Fische. Die gesamte schottische Lachsproduktion lag 2016 bei 162.817 t.

Lesen Sie zur Sterblichkeit in schottischen Lachsfarmen auch im FischMagazin-Archiv:

27.06.2017 [Schottland: Pressekampagne trotz sinkender Abschüsse von Kegelrobben](#)

13.05.2015 [Schottland: Pestizid gegen Lachsläuse vom Markt genommen](#)

16.12.2014 [Schottland: 300.000 Lachse sterben nach Feuerquallen-Befall](#)

© 2018 Fachpresse Verlag Hamburg